

21.05.2021

Stadtverwaltung Jülich – Planungsamt -

Neues Rathaus

52428 Jülich

Stadtverwaltung JÜLICH	
Eing.	21. Mai 2021
Amt	61

Entwurf zum Bebauungsplan Nr. A 49 „Walramplatz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Planung, den Walramplatz mit einer „Nahversorgungseinheit für das Stadtzentrum“ zu bebauen, habe ich im HERZOG gelesen und mich im Rahmen der öffentlichen Auslegung informiert.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung möchte ich mich äussern.

Dass der Walramplatz, so wie er sich jetzt größtenteils als Parkplatz darstellt, keine Visitenkarte stadteingangs darstellt, das sei unbestritten.

Der Blick auf den Hexenturm und die angrenzende Bebauung tröstet darüber hinweg. Auch schön anzusehen in der Weihnachtszeit mit der ansprechenden Beleuchtung.

Im Umweltbericht zum Entwurf des Bebauungsplans findet sich zum Hexenturm (nur angrenzend an das Plangebiet, daher kein Kultur- und Sachgut im Plangebiet) auf Seite 16 die Aussage „Einzig der Hexenturm kann durch das Vorhaben beeinträchtigt werden, da das Vorhaben die Sicht auf dieses beeinträchtigen könnte“. Auf Seite 19 die Lösung des Problems: „Die Sichtachse auf den Hexenturm ist freizuhalten“. So einfach ist das.

Ich bedauere sehr, dass die Stadt Jülich bzw. der Stadtrat den Walramplatz für einen Lebensmittelmarkt herzugeben beabsichtigt.

Alle Erklärungen zum Sinn der Etablierung eines weiteren Lebensmittelmarkts stehen m.E. auf schwachen Füßen.

In der sog. Kernstadt befindet sich bereits eine stattliche Zahl von Discountern/Lebensmittelmärkten:

ALDI und NETTO jeweils 2 x, LIDL 1x, Norma 1x, Penny 1x, REWE 1x, zum Teil mit integrierten Bäcker-Fachbetrieben. Hinzu kommen eine Reihe von Bäckereien und Metzgereien und Getränkefachmärkten mit guten Qualitäten in der Stadt. Schließlich der gut sortierte Wochenmarkt an 3 Tagen.

Die Discounter/Lebensmittelmärkte verfügen alle über ausreichende Parkflächen. Der geplante REWE-Markt indes soll über 47 Parkplätze verfügen. Das wird dazu führen, dass Kunden/innen sich einen Parkplatz in den umliegenden Strassen, diesseits und jenseits der Gr.Rurstrasse, suchen werden, alle Parkplätze mit Parkkarte, Bezahlfunktion oder Anwohner-Parken. Das wird ihnen am Ende aber nicht gelingen, weil man dort sowieso kaum einen Parkplatz findet und im schlimmsten Fall den Anwohnern ihren Parkplatz wegnimmt. Ärger ist vorprogrammiert. Und seinen Einkauf trägt man dann, ob Sonnenschein oder Regen, ein paar Hundert Meter weiter !?

Wir hatten doch in dieser Stadt schon einmal anfangs im neu erbauten JULIACUM einen Edeka-Markt mit Tiefgarage. Man erinnere sich, dass der nur ein kurzes Leben hatte.

Ich bin überzeugt, dass ein weiterer Lebensmittelmarkt für die Kernstadt keine Verbesserung bringt, eher nur Nachteile.

Viele der BürgerInnen, die in fussläufiger Entfernung zu dem geplanten Markt wohnen (Herzog-Wilhelm-Allee, Turmstrasse, Grünstrasse, Bastionstrasse, Schützenstrasse, Raderstrasse, Gerberstrasse, Am Aachener Tor usw. wohnen, müssen eher den Euro umdrehen bevor sie ihn ausgeben. Dann kauft man bei einem Markt wie REWE vielleicht mal Kleinigkeiten, die man vergessen hat.

Und für die vielen älteren Menschen ist auch ein Fussweg von z.B. 300 m mit 2 Flaschen Mineralwasser und einem Kilo Möhren oft schon zu weit. Und jenachdem sind ja auch Penny, Norma, Netto Gr.Rurstrasse in zentraler Lage näher.

Und jenachdem, wo man in Jülich wohnt, vorausgesetzt man fährt Auto oder wird mitgenommen oder nutzt den BürgerBus, fährt man an den Stadtrand oder nach Koslar oder Aldenhoven. Oder, wie ich (Stetternich) nach Niederzier „Neue Mitte“. Andere (Bourheim, Kirchberg) fahren nach Koslar und Aldenhoven. Überall kann man problemlos parken und entspannt einkaufen. Darüberhinaus in unmittelbarer Nachbarschaft zu Drogeriemarkt, Sparkasse usw.

In meinem Bekanntenkreis gibt es zu der geplanten Bebauung durchgehend nur Reaktionen von „verwundert bis entsetzt“. Überflüssig sowieso.

Meine Sicht von den Dingen ist, dass der Walramplatz „ohne Not“ hergegeben wird und künftig der Gestaltungsmöglichkeit durch die Stadt Jülich bzw durch die politischen VertreterInnen der Jülicher BürgerInnen entzogen ist.

Was würde aus dem Walramplatz werden, wenn REWE hier seine Gewinnvorstellungen nicht realisieren könnte ? Würde der Walramplatz weitergereicht und die BürgerInnen könnten nur zuschauen was aus ihm wird ? Eine beunruhigende Vorstellung.

Der dem Entwurf des Bebauungsplans u.a. zu Grunde liegende Umweltbericht hat es mit der Umwelt einfach: Versiegelung ohnehin schon vorhanden, schützenswerte Flora und Fauna minimal, daher auch kein Hindernis.

Dass künftige Entscheidungen in unserem Land, egal auf welcher Ebene, die Kriterien des neuen „Klimaurteils“ des Bundesverfassungsgerichts erfüllen müssen, das müßte jetzt spätestens jedem Entscheidungsträger klar geworden sein.

Statt zu ver-siegeln darf man dann auch über ent-siegeln nachdenken z.B. um der Überhitzung der Städte entgegen zu wirken.

Mit dem Walramplatz wird vielleicht die letzte grosse innerstädtische Fläche hergegeben, deren Fehlen man später für umweltfreundliche Planungen u.a. auch für eine innovative Mobilitätsplanung mehr als bedauern würde. Dass wir in den nächsten Jahren und Jahrzehnten vor großen Veränderungen auch in den Städten stehen, das bedarf sicher keiner weiteren Ausführung.

Mit freundlichen Grüßen



Ansprechpartner:
Achim Schumacher
Agathenstraße 16
52428 Jülich-Mersch
achimschumacher@gmx.de
Tel: 01795454870

An die

Stadt Jülich
z.Hd. Herr Heidt
Kartäuserstraße 2
52428 Jülich

Jülich, 28.04.2021

Betreff: Bauleitplanung der Stadt Jülich; Bebauungsplan Nr. A49 „Walramplatz“

Landesbüro Zeichen: DN-216/21

Sehr geehrter Herr Heidt,

zu obiger Planung gibt der NABU folgende Stellungnahme ab:

Wir erheben bezüglich der Planung keine Bedenken, da die vorhandene Fläche größtenteils bereits asphaltiert und versiegelt ist. Allerdings geben wir zu bedenken, dass für die Planung die alten, prägenden und schützenswerten Platanen und Ahornbäume erhalten werden sollten. Die Planung sollte danach angepasst werden, dass möglichst viele Bäume erhalten werden können. Dies sehen wir durch ihre randliche Lage durchaus für möglich an.

Auch wenn die Stadt Jülich bisher keine Baumschutzsatzung hat, sollten der Verlust der Bäume durch Neupflanzung an einem in der Umgebung befindlichen Platz ausgeglichen werden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Achim Schumacher'.

Achim Schumacher

NABU Kreisverband Düren e.V.



Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW · Heinrich-Lübke-Str. 16 · 59759 Arnsberg

Stadt Jülich
Planungsamt
Kartäuserstr. 2
52428 Jülich

Landesgeschäftsstelle:

Heinrich-Lübke-Str. 16
59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 02932 / 42 01
Telefax 02932 / 5 44 91
e-Mail: LNU.NRW@t-online.de
www.LNU-NRW.de

Kreislaufstellen Kreis Düren:

Robert Mohl	Dr. Ralf Theisen
Grünstr. 12	Jülicher Str. 28
52428 Jülich	52457 Aldenhoven
Telefon 02461 / 50645	Telefon 02464 / 905 300
robert-mohl@t-online.de	ralf.theisen@t-online.de

Ihr Zeichen
61/Hei

Ihre Nachricht / Mail vom
12.04.2021

Unser Zeichen
DN 216/21

Datum
21.05.2021

Bauleitplanung der Stadt Jülich, hier: Bebauungsplan A 49 „Walramplatz“; Benachrichtigung über die frühzeitige Beteiligung nach § 3 (1) BauGB, Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 (1) BauGB.

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o.g. Verfahren gibt die LNU folgende Stellungnahme ab:

Wie bei einer Begehung festgestellt wurde, gibt es in den von der Planung betroffenen Rasenflächen Brutkolonien der in Deutschland geschützten Weiden-Sandbiene *Andrena vaga*. Die Rasenflächen müssen deshalb aus der Planung genommen und erhalten werden.

Schlussbemerkung:

Es stellt sich hier die Frage, ob in unmittelbarer Nähe eines Norma- und eines Nettomarktes überhaupt noch ein solcher Vollsortiment-Supermarkt sinnvoll und notwendig ist. Die Fällung fast aller Bäume im Plangebiet lehnt die LNU ab, hier muss die Planung geändert werden.

Aus den oben genannten Gründen hält die LNU die geplante Bebauung des Walramplatzes für unsinnig und unnötig.

Mit freundlichen Grüßen,

Kopie: Landesbüro